

Art des Fahrzeuges	Fabrikmarke	Typ	Modell Jahr	Typenschein Nr.						
Lastwagen (Fahrgestell)	M A N	400 L 1 A	1957	2 2 5 7						
Merkmale "400 L 1 A" vorne rechts am Torpedo, auf Hersteller-Plakette. Allradantrieb. Radstand 4'200 mm *)										
Hersteller des Fahrgestells MASCHINENFABRIK AUGSBURG - NUERNBERG A.G., Werk München (D) Nr. eingeschlagen vorne, links a/Stosstangenfront, sowie rechts vorne, seitlich a/Längsträger & a/Hersteller-Plakette. Marke des Motors M A N Betriebsstoff Dieselloil Nr. eingeschlagen Rechts, vorne am Motorblock, bei Wasserpumpe (hinter Ventilator)										
Zyl.	6	Bohrung	96	Kolbenhub	120	Steuer-PS	26,542	Brems-PS	100	
Karosserie-Form	Geschlossene Führerkabine, sonst Einzelausführung.									
Hersteller der Karosserie MASCHINENFABRIK AUGSBURG - NUERNBERG A.G., Werk München (D)										
Zahl der Plätze: Total	3	Vorn	3	Mitte	-	Hinter	-) Sitzplätze -		
Sozialklasse	-									
Anzahl Türen	2	Lenkungs Lage		links						
Motor-Typ	D. 9626 N. 1			Fussbremse Zweikreisbremse: druckluftbetätigte Oeldruckbremse auf Vorderräder, Ein-						
Art Reihomotor	OHV a/häng.Ventilen			kammer-Druckluftbremse a/Hinterräder, wirkend auf alle 4 Räder.						
Lage	vorne			Handbremse Mechanische Innenbackenbremse (Gestänge) auf Hinterräder, hydraulisch						
Zyl-Inhalt	5'211 cm ³			durch Federspeicher auf Vorderräder, wirkend auf alle 4 Räder.						
Takt	4 Kühlung Wasser			Motorbremse Staudruckbremse, druckluftbetätigt.						
Antrieb	Allradantrieb (dauernd)			Anlängerbremse Anschluss für direkte & indirekte Druckluft-Anhängerbremse.						
Anz. Achsen	2	Anz. Räder	4	Getriebeart mechan. ZF-Allklausengetr. AK 5 - 33			Anz. Vorwärtsgänge: 5			
Differenzialsperr	ja			Geschwindigkeit im 1. Gang			5,6	km/h., im dir. Gang	60,5	km/h.
Scheinwerfer: Marke	B O S C H			Spannung der elektr. Anlage			12	Rückstell		
Abblendungs System	Duplo Lampen mit Abblendkappen			Fahrrichtungsanzeiger: System 4 Blinker mit Kontrollampe und autom.			Lage V = unter Scheinwerfern an Kotflügelbiegung (orange)			
Markierlichter	2 in den Scheinwerfern 5 W			Lage H = kombiniert mit Standlichtern (wechselseitige Wirkung)						
Nebellampe	-			Scheibenwischer			2 elektrisch			
Schlusslicht	2 kombiniert (rot) 5 W			Warnvorrichtung			1 elektrisches Horn			
Rückstrahler	2			Rückblickspegel			2 links & rechts, aussen an Kabine			
Stoplicht	2 kombiniert (Doppelfadenlampen) (rot) 20 W			Geschwindigkeitsmesser			-			
Kontrollleuchtebeleuchtung	1 kombiniert a/linken Schlusslicht			Kühlerfigur			keine			
Rückfahrlicht	-			Schlepplasche vorne: in Stossbalken versenkt.						

Gewichte in kg			Vorn	Hinten	Total	Umrüstung	Vorn	Hinten
Fahrgestell	mit	Kabine	2'544	1'456	4'000	Dimension	8.25 - 20 12 Ply	8.25 - 20 12 Ply
Tragfähigkeit des Fahrgestells					5'600	Frach-Tragkraft kg.	1'760	1'760
Last (karosziert)					**)		einfach/2achslich	stark/3achslich/4achslich
Nutzlast inkl. Inzession						Fabrikkaroszierter Anhänger-Gesamtzugsgewicht		
Gesamtgewicht					9'600	Lernumsetzung bei höchster Betriebsdrehzahl		
Fabrikgesamt-Gesamtgewicht						(83 kg/Std.)		

Ausmassen in mm				Fahrgestell mit Kabine				Innenmassen in mm					
Länge	Fahrgestell	6'750		Oberhang hinten	Fahrgestell	1'440		Länge					
Breite vorn	2'200		hinten	2'160	Höhe Laderaum ab Boden			Breite					
Höhe	Kabine	2'440		Wendekreis links	14'950	rechts	14'750	Oberhang hinten					
Radstand	**)	4'200		Spur: vorn	1'824	hinten	1'632	Höhe Sattelraden					

BEMERKUNGEN, ABÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN:

**) Fahrzeug mit Radstand 3'600 mm vgl. Typenschein Nr. 2125.

*) Nutzlast: Die erteilte Nutzlast darf in keinem Falle:

- 5,0 t für normale Brücken,
- 4,5 t für Kipper, Kasten- & Spezial-Aufbauten überschreiten.

1) Ausrüstung: Wird bei Montage der Karosserie ergänzt oder abgeändert. Bei Einzelprüfung kontrollieren.

2) Ausnuffrohr-Ende: Muss an der Mündung mit Schrägschnitt nach hinten versehen sein.

3) Luftvorrat für Druckluftbremse: Es wird empfohlen, bei Anhängerbetrieb mit indirekter Anhängerbremsung einen weiteren Luftvorrats-Kessel anzubringen.

Dieser Fahrzeug-Typ geniesst Zollrückerstattung gemäss Verfügung E.H.D. von 10.2.1950 er muss mit einem Zugschaken, zur Arwedolchsölöse passend und Laschen für die Anhänger-Sicherungsschleife ausgerüstet sein.